

Liebe Genoss:innen,

ich bin Pixi, 33 Jahre alt, Psychotherapeutin und seit einem knappen Jahr bei der Linken Neukölln. Begonnen habe ich meine Arbeit hier in der AG Sozialsprechstunde, in der ich immer noch als Neumitgliederbeauftragte tätig bin. Später habe ich mich dann für den Aufbau unserer schnell wachsenden Partei interessiert und mich an der Gründung des Genossenschaftlichkeits-Netzwerks beteiligt. Aktuell arbeite ich an der Gründung der BO Tageslicht mit.

Mich bewegen zwei Themen dazu für den Vorstand zu kandidieren:

1. Neumitgliederarbeit und Strukturaufbau

Da ich selbst zur großen Eintrittswelle des letzten Winters gehöre, weiß ich, wie kompliziert es sich anfühlen kann, den eigenen Platz in der Parteistruktur zu finden. Wo fang ich an zu suchen? Wann weiß ich, ob ich alles Wichtige gesehen habe?

Ich hätte Lust darauf Neumitglieder an die Hand zu nehmen, Mentor:innen-Systeme zu etablieren und auf den hervorragenden Neumitgliedertreffen aus dem Frühjahr aufzubauen.

Zudem haben einige Genoss:innen und ich begonnen, mit Hilfe von Zetkin und der Mitgliederumfrage neue Strukturen für die vielen neuen Genoss:innen (und natürlich auch für die alten) zu erarbeiten. Mir liegt viel daran, diese Arbeit zu vertiefen und zu verstetigen.

2. Parteikultur

Ich bin beeindruckt davon, wie viel die Linke Neukölln an politischem Output leistet. Dieser Output ist sehr umfangreich und mein Eindruck ist, inhaltlich können wir uns im Großen und Ganzen auf ähnliche Ziele einigen. Mein Eindruck ist aber auch, dass wir uns zu wenig Zeit nehmen, um über den Weg zu diesem Ziel zu sprechen. Ich hätte Lust darauf gemeinsam zu schauen, wie dieser Weg aussehen kann. Wie wir bestehende Strukturen stärken, Solidarität im Alltag leben und nachhaltig miteinander arbeiten können.

Im Vorstand würde ich mich gerne in die Neumitgliederarbeit, den Strukturaufbau und für ein solidarisches Miteinander einbringen.

